



MEDIZINISCHE FAKULTÄT HEIDELBERG

An der Medizinischen Fakultät Heidelberg der Universität Heidelberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W3-Professur für „Künstliche Intelligenz in der Medizin“ (w/m/d)

zu besetzen.

Die Medizinische Fakultät Heidelberg der Exzellenzuniversität Heidelberg ist als hervorragender Standort innovativer Forschung national wie international etabliert. Die wissenschaftlichen Institute und Kliniken des Heidelberger Campus vereinen Erfahrung in praxisorientierter und interdisziplinärer Ausbildung und Lehre mit moderner Forschung auf höchstem Niveau.

Die:Der zukünftige Stelleninhaber:in soll das Fach der Künstlichen Intelligenz in der Medizin in Forschung und Lehre sowie in der Krankenversorgung vertreten. Die Professur ist mit dem Aufbau und der Leitung eines Instituts für „Künstliche Intelligenz in der Medizin“ verbunden.

Mit der Einrichtung des Instituts für „Künstliche Intelligenz in der Medizin“ wird ein wesentlicher Schritt zur Integration modernster KI-Methoden in die medizinische Forschung und klinische Anwendung vollzogen. Das Institut soll als Nukleus für den Aufbau eines „Center for Digital Health“ (CDH) an der Medizinischen Fakultät Heidelberg fungieren.

Der Standort Heidelberg bietet mannigfaltige klinische und wissenschaftliche Kooperationsmöglichkeiten zu anderen universitären und außeruniversitären Einrichtungen und fördert auch Industriekooperationen. Bereitgestellt wird der Zugang zu KI-fähiger Computer-Infrastruktur und klinischen Daten. Die Professur unterstützt die bestehenden Schwerpunkte der Medizinischen Fakultät in essenzieller Weise durch die Entwicklung und Implementierung innovativer KI-basierter Lösungen für komplexe medizinische Fragestellungen.

Ihre Aufgaben

Zu den zentralen Aufgaben gehören die Entwicklung KI-gestützter diagnostischer, prognostischer und prädiktiver Werkzeuge, multi-modaler Datenintegration und KI-gestützter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme. Die enge Zusammenarbeit mit Industriepartnern und Start-ups zur Förderung der klinischen Validierung und Anwendung von KI-Lösungen wird erwartet. Es wird zudem erwartet, dass die:der Stelleninhaber:in neue Verbundprojekte initiiert und einen substanziellen Beitrag zum Innovationscampus Health + Life Science Alliance Heidelberg Mannheim leistet.

Ihr Profil

Von der:dem Bewerber:in werden eine international anerkannte Expertise auf den genannten Forschungsgebieten, nachgewiesen durch hochrangige Publikationen und regelmäßige internationale Vorträge, erwartet. Erfahrungen in internationalen medizinischen Fachgesellschaften sind wünschenswert. Umfangreiche Drittmittelerfahrung, insbesondere mit europäischen Mitteln wie ERC Grants oder vergleichbaren Förderinstrumenten, wird vorausgesetzt. Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin sowie ein Universitätsabschluss in einem naturwissenschaftlichen oder technischen Fach. Weiterhin werden die Promotion und Habilitation bzw. habilitationsäquivalente Leistungen sowie die Anerkennung als Fachärztin/Facharzt erwartet. Gesucht wird eine integrative Persönlichkeit mit Führungs- und Managementkompetenz, starker Teamorientierung und Erfahrungen in Change- und Entwicklungsprozessen sowie interdisziplinären und interprofessionellen Arbeitskonzepten.

Kontakt

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an den **Dekan der Medizinischen Fakultät Heidelberg, Herrn Prof. Dr. Michael Boutros, Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 672, 69120 Heidelberg** und reichen Sie die erforderlichen Unterlagen elektronisch gemäß den auf der Webseite der Fakultätsgeschäftsstelle angegebenen Kriterien **bis zum 16.06.2025** ein:

<https://www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de/fakultaet/akademische-laufbahn/berufungen>

Auf die weiteren in § 47 und § 48, Abs. 2 des baden-württembergischen Landeshochschulgesetzes (LHG) genannten Einstellungsvoraussetzungen sowie auf die Regelungen des § 49 Abs. 2a LHG zur dienstrechtlichen Stellung wird hingewiesen.



Die Universität Heidelberg strebt eine Erhöhung des Anteils an Professorinnen an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.